

Wissen über Sonderpädagogik für die Lernenden nutzen

jan.grage@iqsh.de

IQSH | Pädagogik | 03.12.2025

Agenda

Wissen über Sonderpädagogik für die Lernenden nutzen

Begrüßung und Organisatorisches

Wissen über Sonderpädagogik ...

Sieben ganz besondere Kinder

Gesucht: Experten für Sonderpädagogik

Ziele der Veranstaltung

Übersicht: Sonderpädagogische Förderschwerpunkte

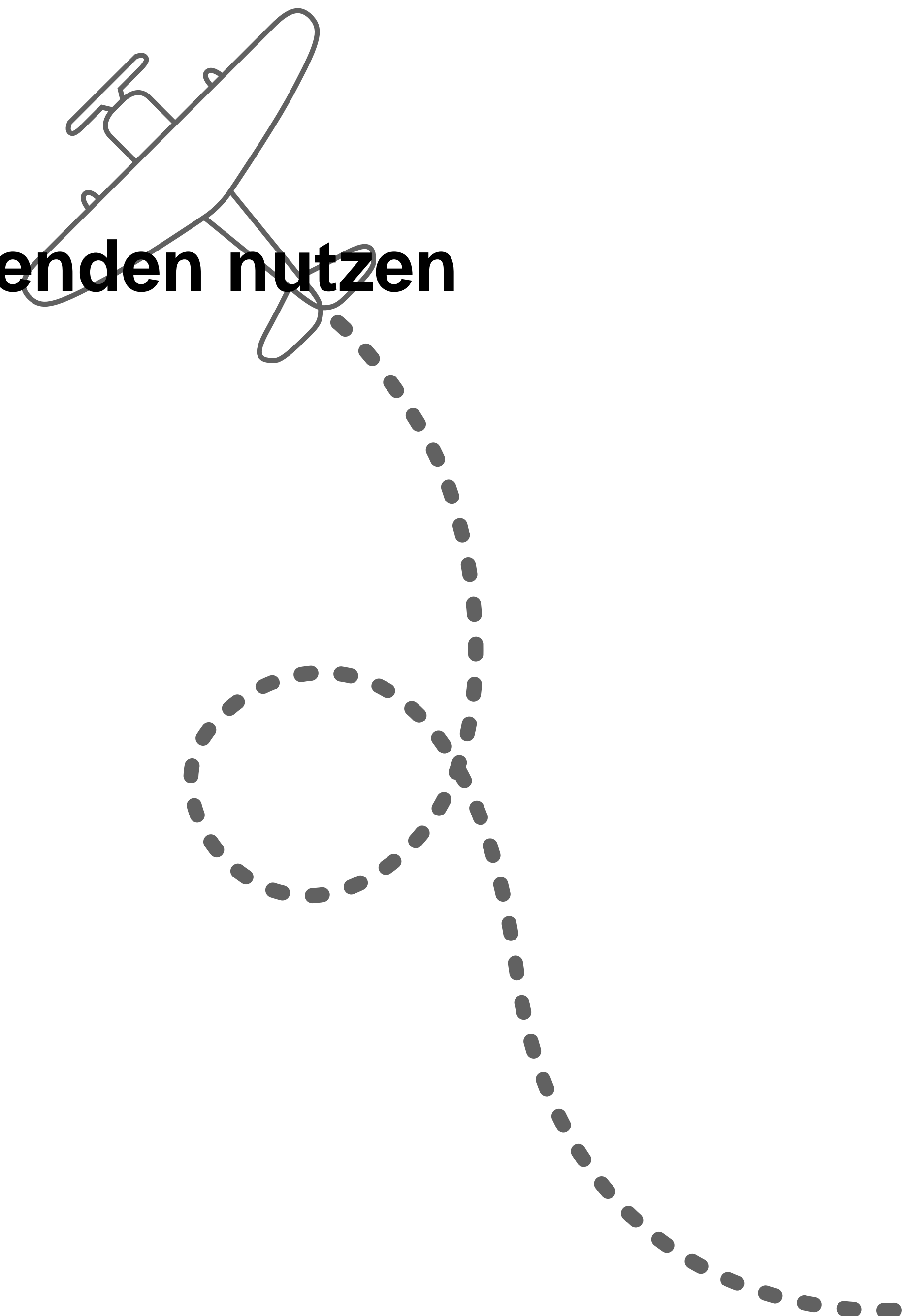
... für die Lernenden nutzen

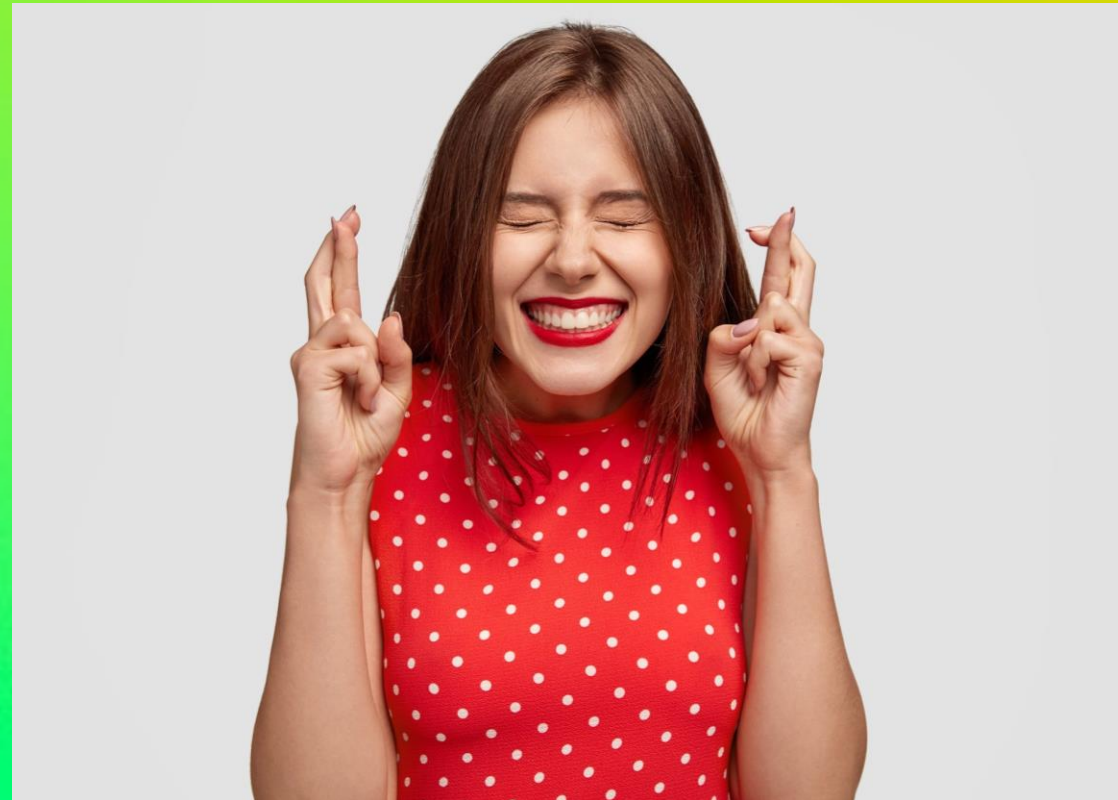
Arbeit mit den Barri-Boxen

Arbeit in inklusiven Settings

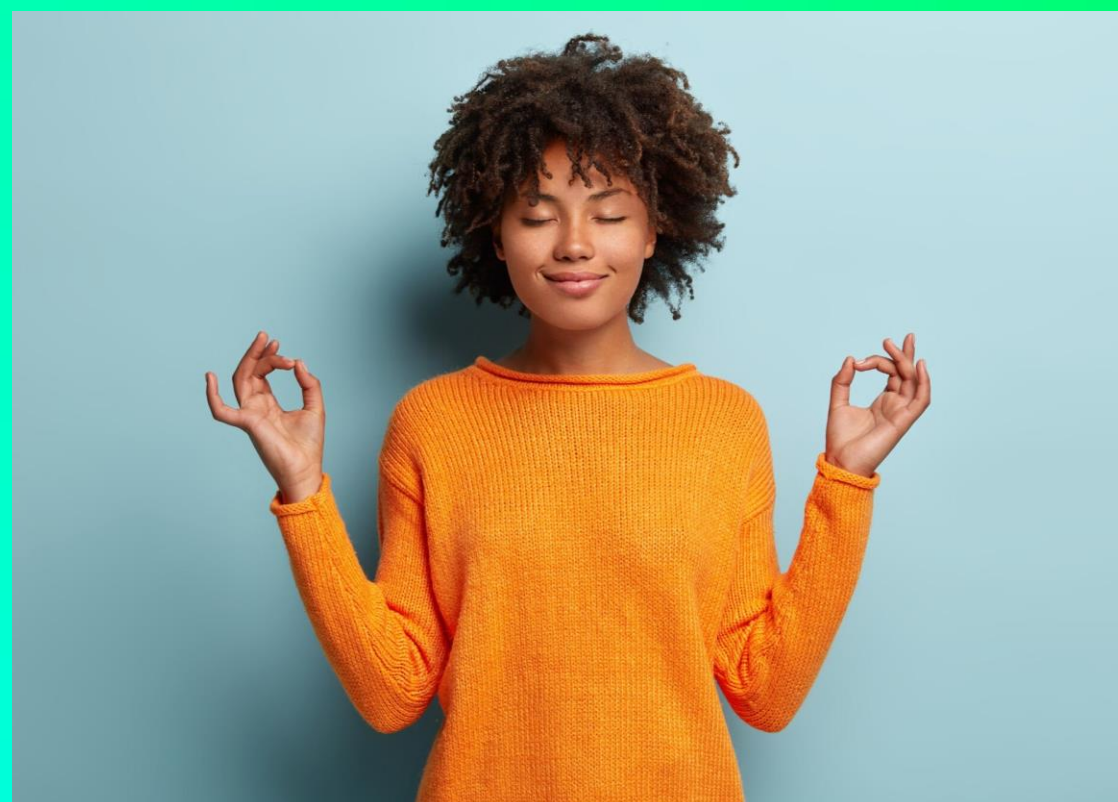
Merkmale inklusiver Klassenführung

Zusammenfassung und Ausblick auf die nächste Sitzung am 14.01.2026





Bildquelle: freepik.com



Agenda

Wissen über Sonderpädagogik für die Lernenden nutzen

Begrüßung und Organisatorisches

Wissen über Sonderpädagogik ...

Sieben ganz besondere Kinder

Gesucht: Experten für Sonderpädagogik

Ziele der Veranstaltung

Übersicht: Sonderpädagogische Förderschwerpunkte

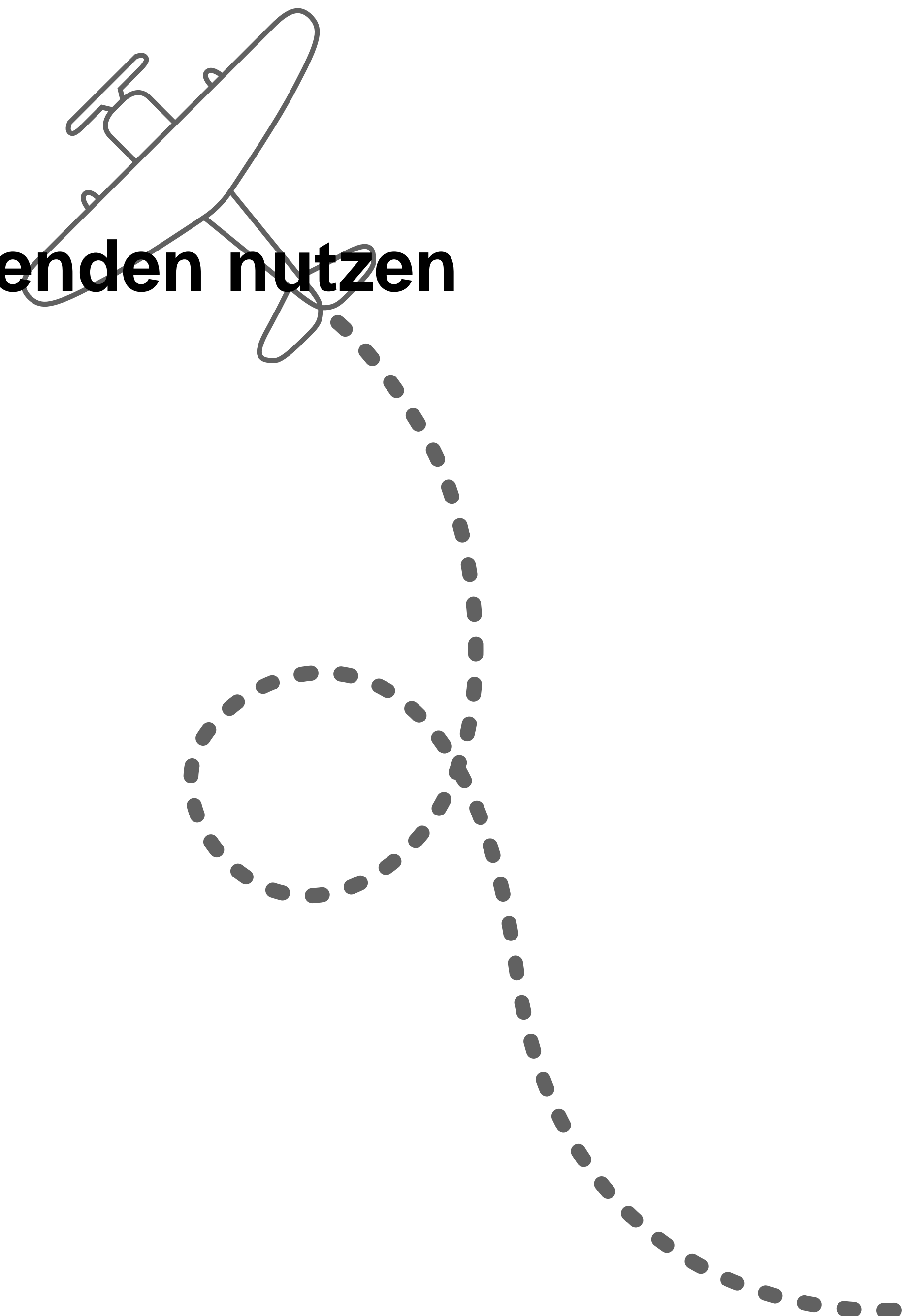
... für die Lernenden nutzen

Arbeit mit den Barri-Boxen

Arbeit in inklusiven Settings

Merkmale inklusiver Klassenführung

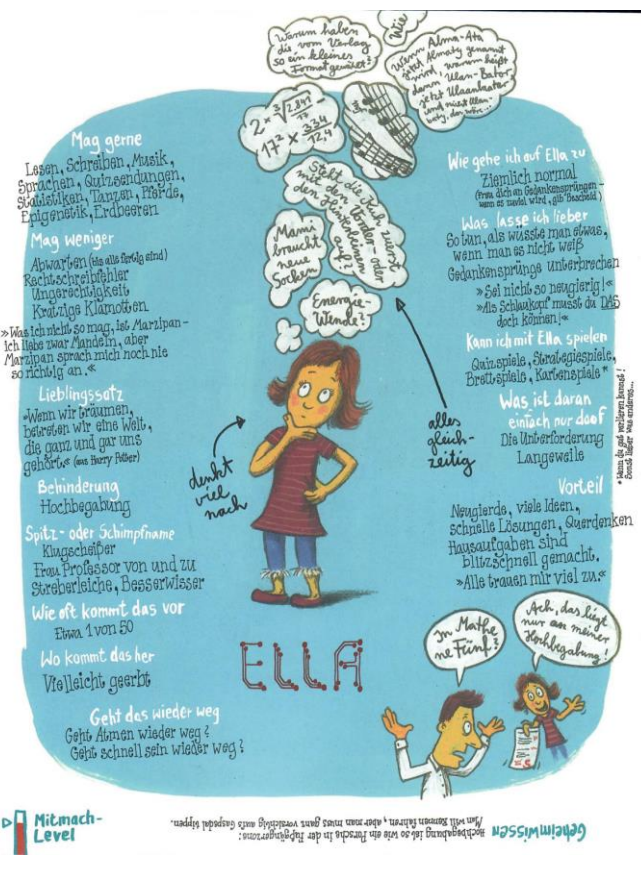
Zusammenfassung und Ausblick auf die nächste Sitzung am 14.01.2026



Wissen über Sonderpädagogik für die Lernenden nutzen

Sieben ganz besondere Kinder

- Welches Kind hattest du bereits im Unterricht?
- Wie sind deine Erfahrungen?



José

Förderschwerpunkt Lernen

José

Mag gerne
Bayern München,
Musik, Pizza, Handyspiele,
Mit der Katze kuscheln,
Wissenssendungen gucken

Mag weniger
Zungenbrecher, Lesen,
Fisch, Stillsitzen, Mathe,
komplizierte Aufgaben,
Hektik

Lieblingssatz
»Mama, hilf...«
(oder Papa, Schwester, Lehrer ...)
»Warte mal.«

Behinderung
Lernbehinderung

Spitz- oder Schimpfname
Dussel, Trottel, Depp,
Honk, Tiefbegabung

Wie oft kommt das vor
Es werden immer mehr.
In José's Fall 2,5 von 1000

Geht das wieder weg
Wohl nicht, aber Therapien
können helfen.

Wo kommt das her
Verschiedene Gründe - José ist
zu früh auf die Welt gekommen.

Wie gehe ich auf José zu
Ganz normal und freundlich
Mit Geduld
Ohne viel Worte einfach helfen

Was lasse ich lieber
Blöde Bemerkungen
Auf ihn einreden, wenn
er »zu« macht
Ständig alle Fehler verbessern
»Mach mal schneller« sagen

Kann ich mit José spielen
Alles außer Scrabble
Kleine, einfache Rollenspiele

**Was ist daran
einfach nur doof**
Manche Sachen wollen einfach
nicht in den Kopf.
Man traut sich manchmal
nichts zu.
Richtige Freunde finden
ist nicht so leicht.

Vorteil
Man kann auch anders schlau sein!
Man muss nicht immer alles
super hinkriegen.
José freut sich am Leben!

Sein Fußball-Sammelalbum (Bayern komplett!)

José's Katze »Moritz«

Mami, werde ich schlau, wenn ich nochmal zurück in deinen Bauch gehe?

Ach, Junge!

Die Welt dreht sich oft zu schnell für José.
Lernbehinderte sind etwas anders im »anderen«
Stad zu leben. Hören sie Wissens-Che, schlaue Wissens-
sendungen, folgen YouTube, die Dinge erklären.

Die Welt dreht sich oft zu schnell für José.
Lernbehinderte sind etwas anders im »anderen«
Stad zu leben. Hören sie Wissens-Che, schlaue Wissens-
sendungen, folgen YouTube, die Dinge erklären.

Geheimwissen
Mitmach-Level

Robert

Autist

ROBERT

Mag gerne
 Zählen, sortieren
 Feste Regeln
 Tiere
 Alles geordnet
 und übersichtlich
 Gleiche Abläufe
 Gleiche Klamotten

Mag weniger
 Aufforderungen
 nachkommen
 Nasse Klamotten
 Den Staubsauger
 Chaos, Lärm,
 Veränderung
 Im Mittelpunkt
 stehen

Lieblingssatz
 »Gott ist mitten
 unter uns? Wo
 ist er denn?«

Behinderung Autist*
Spitz- oder Schimpfname
 Autie, Aspie**

Wie oft kommt das vor
 Etwa 1 von 100 Kindern

Wo kommt das her
 Noch nicht herausgefunden

Geht das wieder weg
 Nein

Wie gehe ich auf Robert zu
 Hallo sagen und erstmal
 abwarten (»anmelden«)
 Ruhig, sachlich, klar
 (und mit viel Humor)
 Alles wörtlich genau so
 sagen, wie man es meint

Was lasse ich lieber
 Ironie, Sprichwörter,
 Redewendungen
 Druck machen
 Einfach in den Arm
 nehmen
 »Wie fühlst du dich?«
 fragen

Kann ich mit ihm spielen
 Alles (aber nicht wandern,
 wenn er mitendrinnen abhaut!)
 Brett- und Kartenspiele,
 Rollenspiele
 Neben ihm spielen

Was ist daran einfach nur doof
 Die Ausraster manchmal
 »Die Menschen sind so
 komisch manchmal.«
 Freunde finden

**kritischer
Blick**

**bequeme Kleidung,
die Berührung
vermeidet**

Vorteil
 Er weiß ganz viel.
 Starker Gerechtigkeitsinn
 Zu viele Fundstücke
 beim Hausmeister? - Robert
 weiß, welche Klamotte
 welchem Schüler gehört
 (und den Namen des Schülers auch).

**Der Bus 042
kam heute
2 Minuten 24
zu spät!**

**Und das
obwohl nur
14 Kinder im
Bus saßen.**

**Socken exakt
gleich hoch**

**das ist mir
zu durch-
einander hier!**

sehr hübsch!
 Autisten sind oft
 »kennst du einen?«

Geheimwissen

Mitmach-Level

* Der Autist ist ein besonderes Wesen. Sein Gehirn
arbeitet anders, besonders beim Umgang mit Menschen.
Robert fühlt sich manchmal wie auf einem fremden Planeten.

** von Asperger, einer Form des Autismus

Oskar

ADHS



Lenny

Muskeldystrophiker

* Riesenball ist Fußball für Rollstühle:
Der Ball ist ein Gymnastikball, und dieser muss mit dem Rollstuhl über die gegnerische Brandlinie gebracht werden. Fuß und Hand sind verboten.

** Übungen zum besseren Sprechen
*** von SMA: Abkürzung für Spinale Muskelatrophie

Mag gerne

You Tube gucken, Freunde treffen,
seine Schwester Lea, Witze,
den FC Barcelona, Sonne und Wärme
Riesenball spielen

Mag weniger

Haare schneiden, Mathe,
wenn etwas schnell gehen muss,
logopädische* Übungen, in eine
Urinfflasche pinkeln müssen
Kaputtten E-Rolli

Lieblingssatz

»Wollen wir Eis essen gehn?«

Behinderung

Muskelschwäche

Spitz- oder Schimpfname

Schlappi, Smarty***
Gefährte bis zum Ende

Wie oft kommt das vor

Sehr selten
Fast nur bei Jungen

Wo kommt das her

Durch die Gene

Geht das wieder weg

Nein, es wird eher schlimmer.
Irgendwann kann Lenny nur
noch die Augen bewegen.
Man wird nicht alt.

LENNY

Wie gehe ich auf Lenny zu

Einfach ansprechen - er
versteht alles, auch wenn
er selbst nur wenige
Worte spricht

Was lasse ich lieber

Hilfe aufdrängen, anglotzen
Ungefragt am Rolli rumspielen
»Geht es dir schlecht?« fragen

Kann ich mit Lenny spielen

Brettspiele, Locken,
Kartenspiele, Fingerpuppen,
Quatsch machen

Anschmallgurt (so schnell!)

Sitz höhenverstellbar von ganz tief sitzend bis aufrecht stehend

Elektromotor, schafft 20 km/h, der Akken 25-35 km

Was ist daran einfach nur doof

Er wird nie Fußballer sein können.
Er braucht für ALLES jemanden,
der ihm hilft, da er nur noch die
Hände bewegen kann. Selbst
für's Kratzen, wenn's am Fuß
juckt.

Vorteil

Cooler E-Rolli mit gut Tempo
Man wird bedient wie ein König
und muss nie im Haushalt ran.
Man beobachtet und sieht
sehr viel.



Lenkung
per Joystick

Multifunktions-
platte (für Schule,
zum Essen, zum
Comic lesen, cool!)

Beleuchtung

Lennys
Elektrorolli
(E-Mobilität
janz weit vorn)

"Stützräder"
(um z.B. leichter
auf Rampen
zu kommen)

HÖMMA!
Fußball is out.
Riesenball* is
jetzt in!



Mit Muskelschwäche leben ist sehr besonders. Lenny meint dazu: »Für mich ist meine Krankheit normal. Nur weil ich vieles nicht kann, bin ich weder arm noch krank. Was ich nicht kann, das kann ich mit Hilfe anderer. Ich bin im Kopf völlig gesund und doch im eigenen Körper gefangen, fühle mich oft wertlos.«

Geheimwissen

Mitmach-Level

Ella

Hochbegabt



Gesucht: Expert*innen für Sonderpädagogik

UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)

Gesucht Expert*innen für Sonderpädagogik

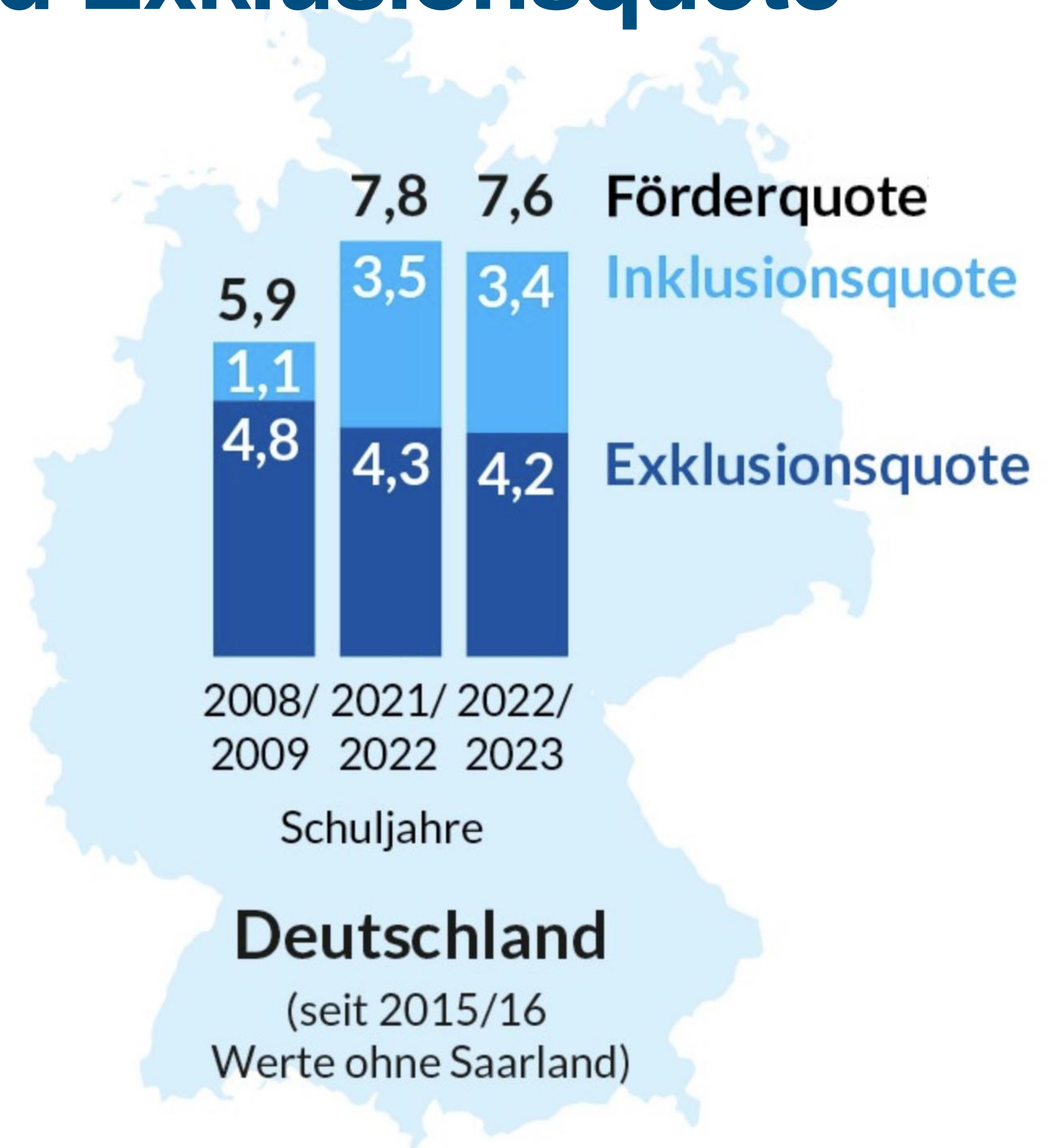
- Inkrafttreten der UN-BRK 2008
- Behinderte sind nicht „krank“, sondern gleichberechtigt und haben ein Recht auf gesellschaftliche Teilhabe
- § 24: Kinder und Jugendliche dürfen nicht aufgrund einer Behinderung vom Unterricht oder Besuch einer weiterführenden Schule ausgeschlossen werden



Förderquote, Inklusions- und Exklusionsquote

Gesucht Expert*innen für Sonderpädagogik

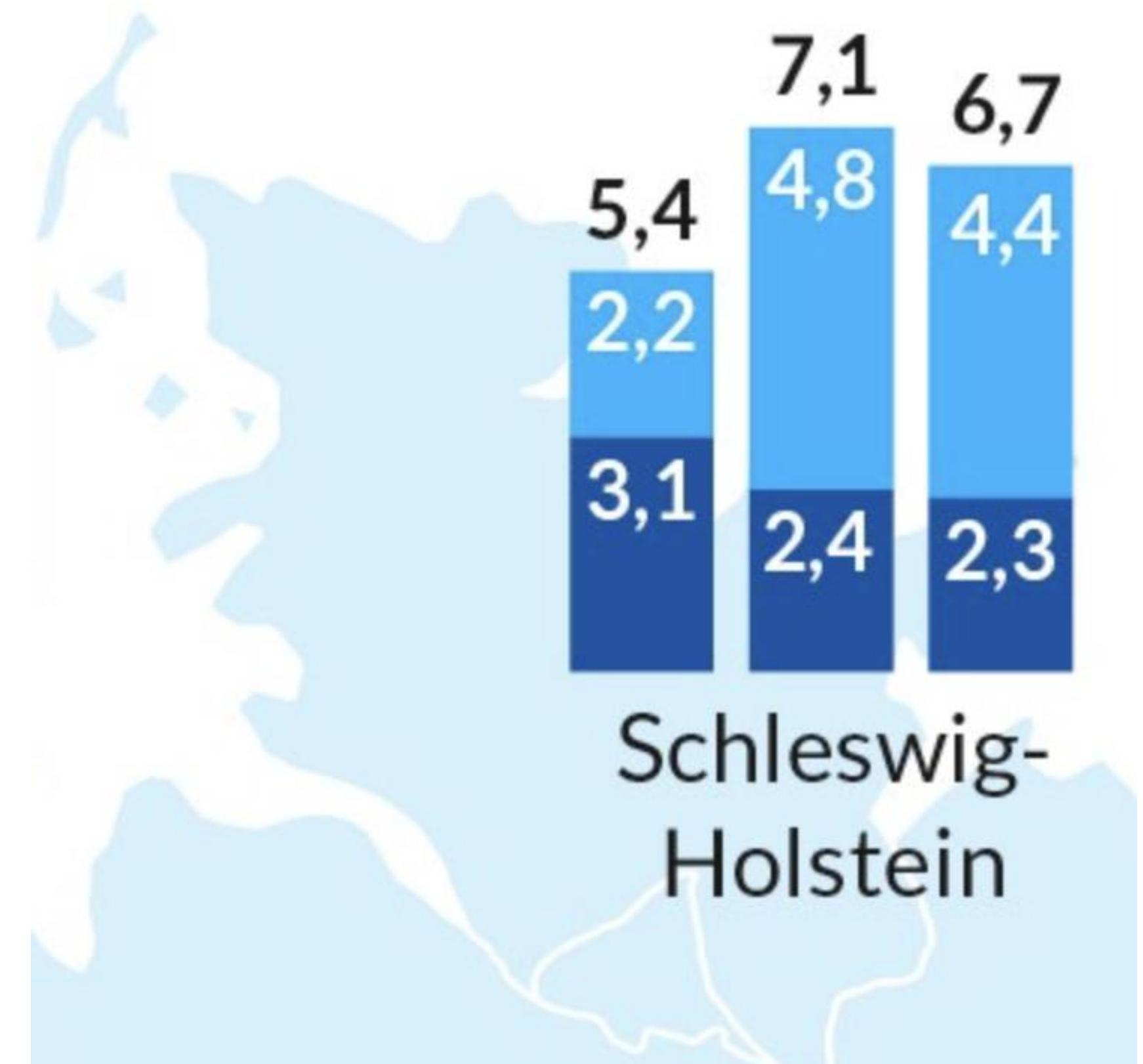
- 7,6 % der schulpflichtigen Kinder in Deutschland haben einen sonderpädagogischen Förderbedarf
- 4,2 % der schulpflichtigen Kinder werden an einem Förderzentrum beschult (Exklusion)
- 3,4 % der schulpflichtigen Kinder werden an einer Regelschule beschult (Inklusion)



Förderquote, Inklusions- und Exklusionsquote

Gesucht Expert*innen für Sonderpädagogik

- 6,7 % der schulpflichtigen Kinder in SH haben einen sonderpädagogischen Förderbedarf
- 2,3 % der schulpflichtigen Kinder in SH werden an einem Förderzentrum beschult (Exklusion)
- 4,4 % der schulpflichtigen Kinder in SH werden an einer Regelschule beschult (Inklusion)

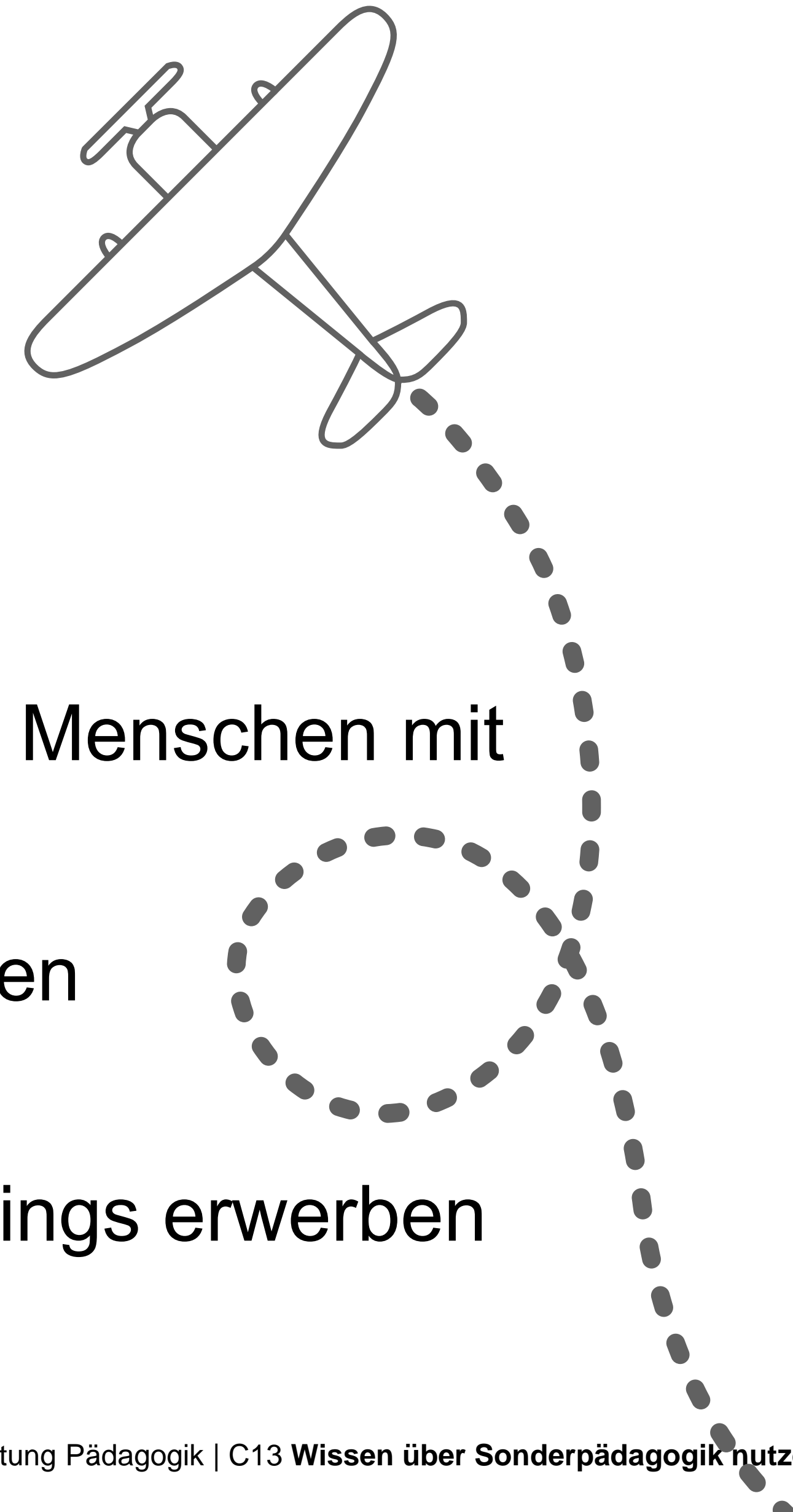


Ziele der Veranstaltung

Ziele der Veranstaltung

Wissenswertes über Sonderpädagogik

- Ihr sollt...
 - ... einen Überblick über die verschiedenen Förderschwerpunkte erhalten
 - ... selber für den (unterrichtlichen) Umgang mit Menschen mit Handicap sensibilisiert werden
 - ... Wissen über Sonderpädagogik für die eigenen Schülerinnen und Schüler nutzen können
 - ... Kenntnisse über die Arbeit in inklusiven Settings erwerben

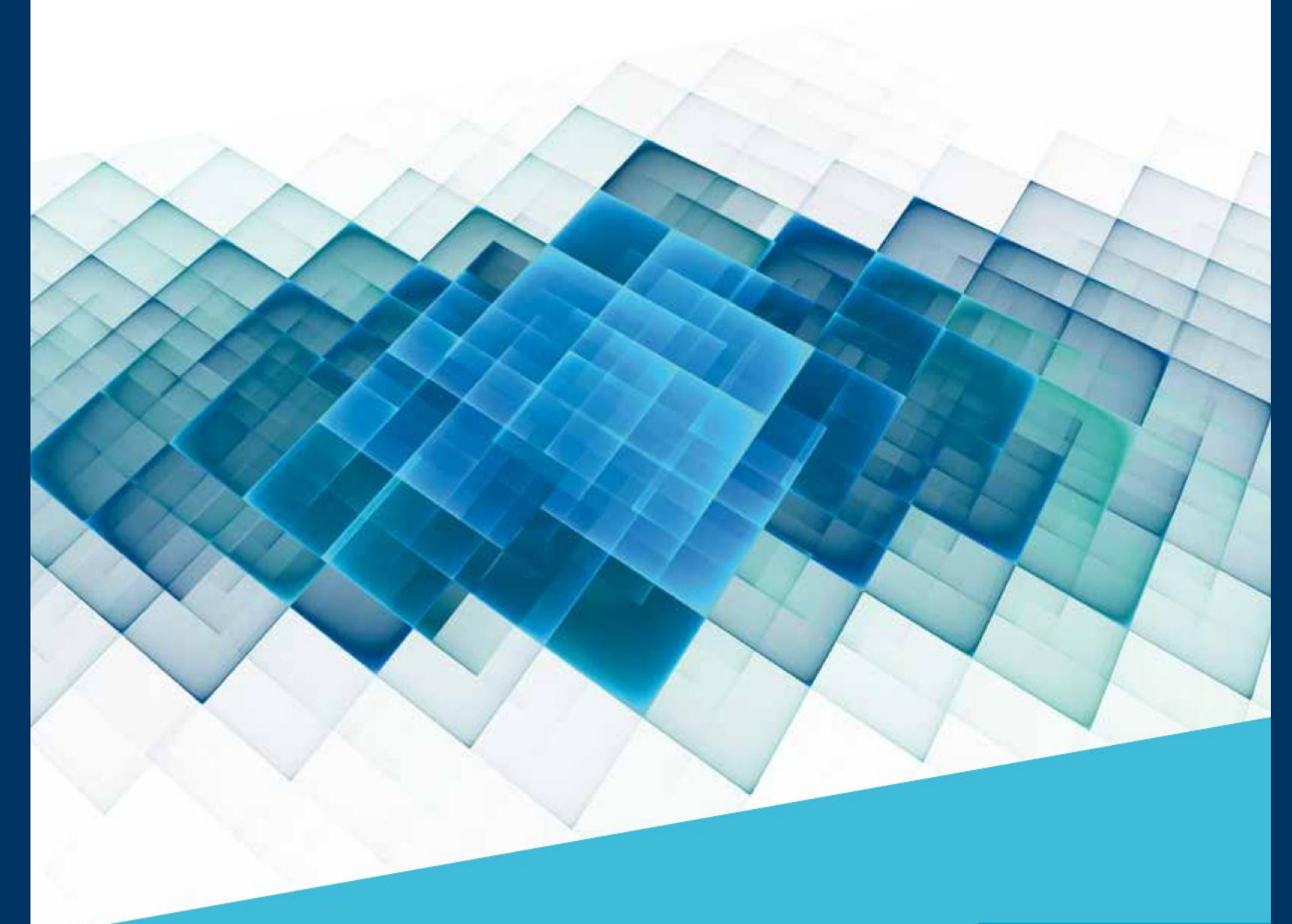


Sonderpädagogische Förderschwerpunkte

Sonderpädagogische Förderschwerpunkte

Wissenswertes über Sonderpädagogik in Schleswig-Holstein

für die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften



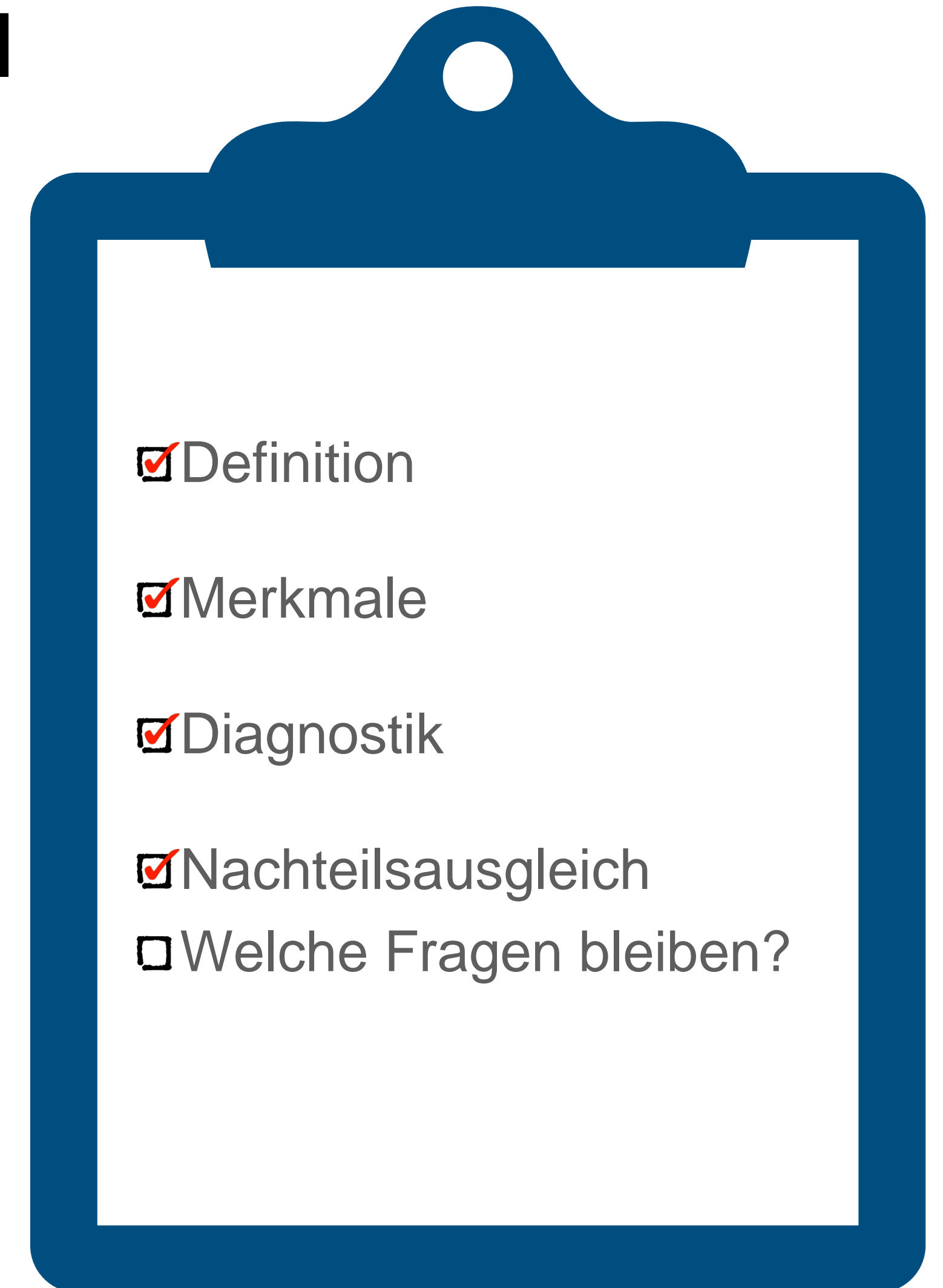
www.iqsh.de

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

Sonderpädagogische Förderschwerpunkte

Wissenswertes über Sonderpädagogik in SH

- Autistisches Verhalten (S. 18)
- Geistige Entwicklung (S. 22)
- Lernen (S. 27)
- Sehen (S. 30) und Hören (S. 24)



Agenda

Wissen über Sonderpädagogik für die Lernenden nutzen

Begrüßung und Organisatorisches

Wissen über Sonderpädagogik ...

Sieben ganz besondere Kinder

Gesucht: Experten für Sonderpädagogik

Ziele der Veranstaltung

Übersicht: Sonderpädagogische Förderschwerpunkte

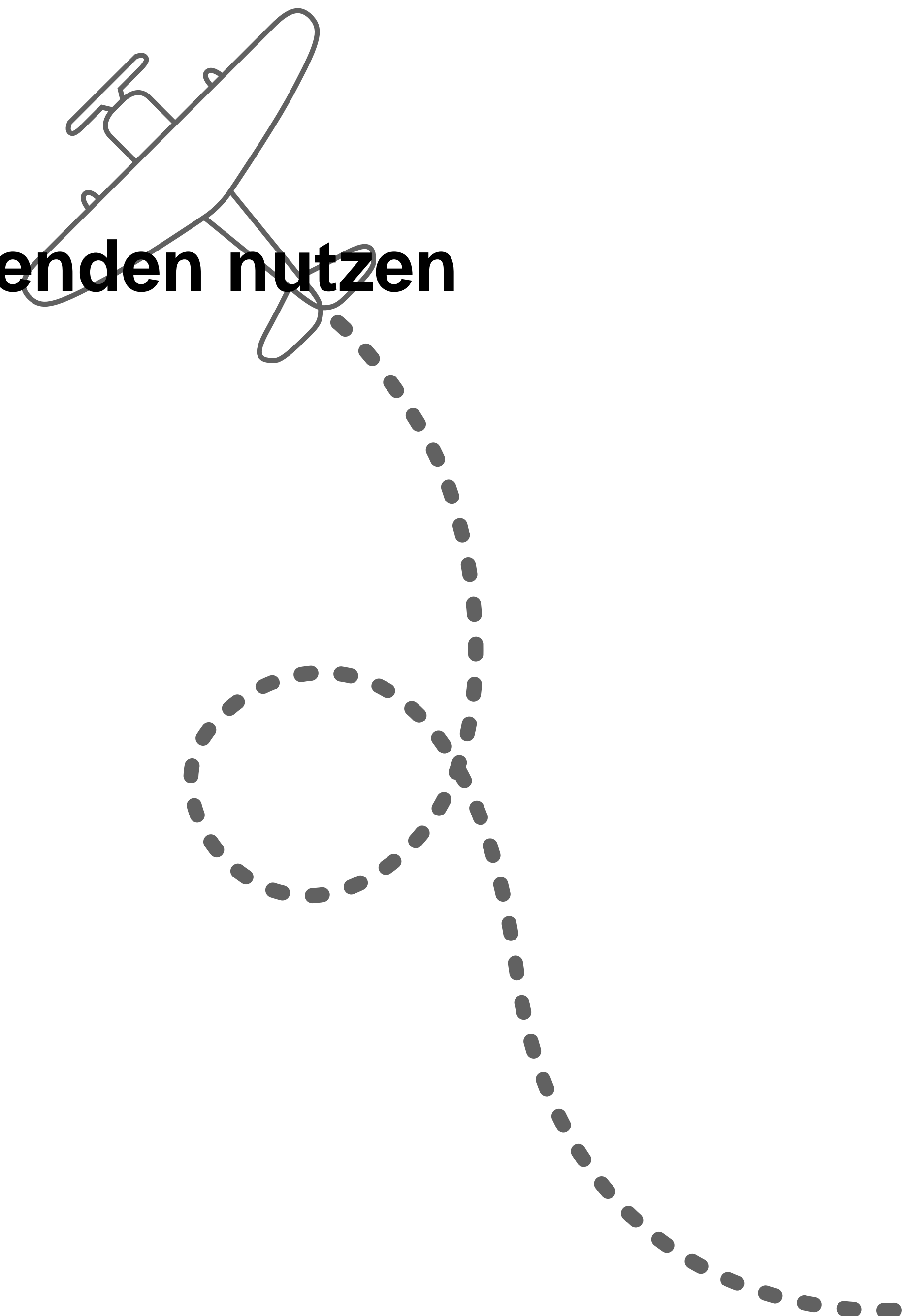
... für die Lernenden nutzen

Arbeit mit den Barri-Boxen

Arbeit in inklusiven Settings

Merkmale inklusiver Klassenführung

Zusammenfassung und Ausblick auf die nächste Sitzung am 14.01.2026



Wissen über Sonderpädagogik für die Lernenden nutzen

Barri-Boxen des Projekts Barrierefreie Schule



Projekt Barrierefreie Schule

[Startseite](#)[Das Projekt](#)[Fortbildung](#)[Barriboxen](#)[Kontakt](#)

„Auf einmal bekommt das Thema ganz viel Lebendigkeit und Leichtigkeit!“



Projekt Barrierefreie Schule

Auf dem Weg zu einer inklusiven Schule, die allen Schülerinnen und Schülern Zugang bietet, müssen Barrieren erkannt und abgebaut werden. Das Projekt Barrierefreie Schule leistet einen praxisnahen Beitrag zur Umsetzung dieses Ziels. Es hat auf Anschauung und unmittelbares Erleben ausgelegte Unterrichtsmaterialien entwickelt, die allen Lehrkräften und anderen an Schule Beteiligten in Schleswig-Holstein zur Verfügung gestellt werden.

[Material kennenlernen](#)[Barriboxen ausleihen](#)[Verleih / Standorte](#)

Arbeit in inklusiven Settings



Schulbegleitungen

Arbeit in inklusiven Settings

- Die Schulbegleitung bezieht sich grundsätzlich auf das einzelne Kind mit seinen besonderen Unterstützungsbedarfen
- Ob ein Kind einen Anspruch auf Schulbegleitung hat, entscheiden die örtlichen Träger der Sozial- und der Jugendhilfe
- Schulbegleitungen müssen durch das Kind bzw. die Erziehungsberechtigten entsprechend beantragt werden
- Schulbegleitungen sind in der Regel bei sozialen Dienstleistern angestellt
- Sie benötigen formal keiner besonderen beruflichen Qualifikation

Sonderpädagoginnen und -pädagogen

Arbeit in inklusiven Settings

- Lehrkräfte mit Lehramtsstudium und Referendariat
 - Deutsch oder Mathe + weiteres Fach
 - Zwei Fachrichtungen (z. B. Lernen, geistige Entwicklung, Hören, ...)
- Arbeiten an einem Förderzentrum, das mit der Regelschule kooperiert
 - Kein Mitglied des Kollegiums der Regelschule
- Art und Umfang der sonderpädagogischen Unterstützung wird durch Kooperationsvereinbarung, Zuweisungsschlüssel und Absprachen geregelt

Qualitätsstufen von Kooperation

nach Lütje-Klose/Willenbring

co-activity	cooperation	coordination	collaboration
Getrennte Durchführung von Maßnahmen und Initiativen; Planungen des Einzelnen sind nicht transparent.	Absprache in Bezug auf grobe Zielsetzungen.	Klare Absprachen; gemeinsame Aktivitäten.	Grundlegende Übereinstimmung in Zielen und Werten; gegenseitiges Vertrauen; situationsabhängiger Rollentausch.

Kooperationsformen

im inklusiven Unterricht

- Mit welchen Formen hast du bereits Erfahrungen gesammelt?
- Welche Formen sind in deinen Augen erstrebenswert?

1. **Lehrerin und Beobachterin („one teach, one observe“)**
Eine der Pädagoginnen übernimmt die primäre Unterrichtsverantwortung, während die andere beobachtet.
2. **Lehrerin und Helferin („one teach, one drift“)**
Eine der beiden Lehrkräfte übernimmt die primäre Unterrichtsverantwortung, die andere unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Arbeit, bei der Regulation ihres Verhaltens, bei der Verwirklichung ihrer kommunikativen Absichten.
3. **Stationsunterricht („station teaching“)**
Der Unterrichtsinhalt wird in zwei Bereiche aufgeteilt. Es werden Gruppen gebildet, die von einer Person zur anderen wechseln, sodass alle Schülerinnen und Schüler nacheinander von beiden Lehrkräften unterrichtet werden.
4. **Parallelunterricht („parallel teaching“)**
Jede Lehrerin unterrichtet eine Klassenhälfte, beide beziehen sich auf dieselben Inhalte, z. B. bei Anwendung des RTI-Ansatzes.

5. **Niveaudifferenzierter Unterricht („remedial teaching“)**
Eine Lehrerin unterrichtet eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern, die den Unterrichtsstoff bewältigen kann, die andere arbeitet mit denjenigen, die auf einem anderen Niveau operieren.
6. **Zusatzunterricht („supplement teaching“)**
Eine Lehrerin führt die Unterrichtsstunde durch; die andere bietet zusätzliches Material und differenzierte Hilfe für diejenigen Schülerinnen und Schüler an, die den Stoff so nicht bewältigen können.
7. **„Teamteaching“**
Regelschullehrerin und Sonderpädagogin führen den Unterricht mit allen Schülerinnen und Schülern gemeinsam durch, indem sie gemeinsam oder abwechselnd die Führung übernehmen.

Kontraktgestaltung

im inklusiven Unterricht

- Ziele der Kooperation
- Strukturelle Voraussetzungen
 - Räume, Material
- Gegenseitige Erwartungen
 - Verantwortlichkeiten, Zusammenarbeit mit Eltern und weiteren Beteiligten
- Zeitlicher Rahmen für Absprachen

Merkmale inklusiver Klassenführung



Merkmale inklusiver

Klassenführung

- Arbeite die Merkmale inklusiver Klassenführung heraus.
- Tausche dich mit deiner Nachbarin oder deinem Nachbarn darüber aus,
 - welche der genannten Merkmale du bereits in deinem Unterricht integriert hast und
 - welche sich leicht umsetzen lassen für die Zukunft.

Reader S. 12-14



Agenda

Wissen über Sonderpädagogik für die Lernenden nutzen

Begrüßung und Organisatorisches

Wissen über Sonderpädagogik ...

Sieben ganz besondere Kinder

Gesucht: Experten für Sonderpädagogik

Ziele der Veranstaltung

Übersicht: Sonderpädagogische Förderschwerpunkte

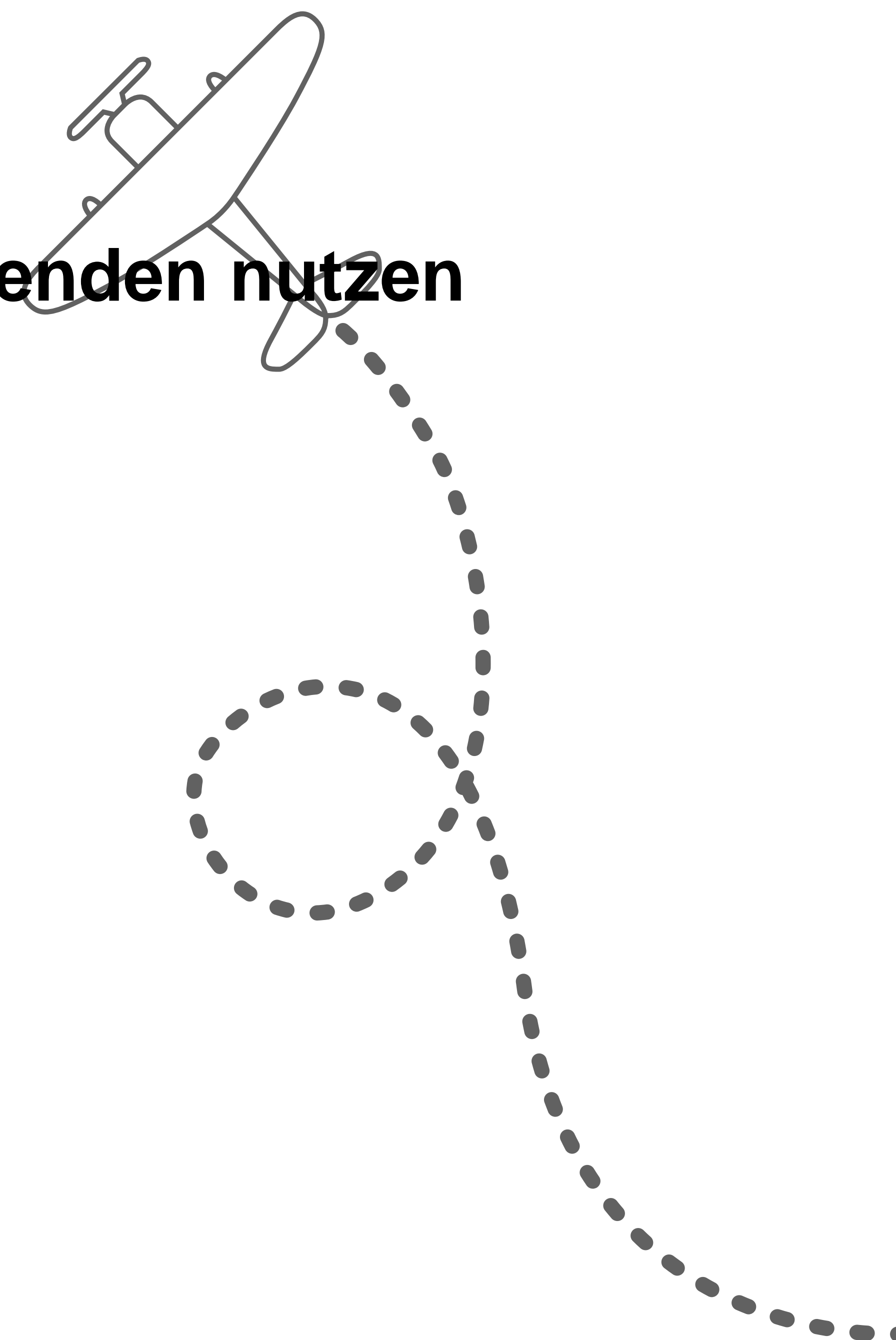
... für die Lernenden nutzen

Arbeit mit den Barri-Boxen

Arbeit in inklusiven Settings

Merkmale inklusiver Klassenführung

Zusammenfassung und Ausblick auf die nächste Sitzung am 14.01.2026



Zusammenfassung und Ausblick

Mein Lerntagebuch

Liebes Tagebuch,

heute war mal wieder Pädagogikmodul.

Dabei ging es um -----.

Einiges davon kannte ich schon, zum Beispiel...



Liebes Tagebuch...

Aber ein paar Sachen waren auch neu für mich, nämlich...

Mit dem, was ich heute gelernt habe, kann zukünftig besser...

ich

Reader Seite 19

Bis bald,

Ausblick auf die nächste Sitzung

am 14.01.2026

C14: Im Berufsfeld Lehrkraft handeln –
Herausforderungen und Gefahren präventiv
entgegenwirken

Viel Erfolg im Examen!

